



Amtsnachrichten

FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 29 - Nummer 2

Schlieben, den 20. Februar 2019

www.amt-schlieben.de

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

Kalendarium 2019, Teil 2

1904

Das Jahr 1904 hat einige Wetterkapriolen aufzuweisen. Beispielsweise herrschte noch Ende des Monats Mai sehr kühles Wetter. Am 21. Mai erfroren infolge von Bodenfrost die Kartoffeln, Bohnen und strichweise auch der Hafer. Doch im Juli gab es eine außergewöhnliche Gluthitze bei anhaltender Trockenheit. Also „Hundstage“, die sich etwas zu früh eingestellt hatten. Die Stadtverordneten in Schlieben ließen die noch heute existierenden Gedenksteine an der Friedens- bzw. Luthereiche setzen. In der Schliebener Kirche erhalten die Fenster des Chores künstlerischen Schmuck. Die Arbeiten wurden von der bekannten Glasmalereifirma Ferdinand Müller aus Quedlinburg zur Ausführung gebracht. Pfingsten 1904 waren sie zum ersten Mal zu sehen.

In Kolochau wird 1904 ein neues Schulhaus gebaut.

In Weidmannsruh ist wiederum ein großes Missionsfest.

In Stechau weiht Gastwirt Richter einen neuen Saal ein.

Zwei Bäckereien werden in diesem Jahr eröffnet, in Schlieben die Bäckerei Karl Radnitz und in Hohenbucko Otto Backhaus.

Der Schriftsteller Prof. Otto Eduard Schmidt besucht Schlieben und Lebusa. Seine Erlebnisse schildert er in dem Buch „Kursächsische Streifzüge, Bd. 2“ (1904).

In Werchluga brennt am 18. Oktober nachmittags das Gehöft des Häuslers Karl Große ab. Das Eingreifen der Schliebener Freiwilligen Feuerwehr verhindert eine Ausbreitung der Flammen.

Gewitterschäden und Blitzeinschläge in Polzen und Kolochau.

1909

In Hohenbucko wird in Bahnhofsnähe ein Sägewerk mit Dampfbetrieb gebaut, ebenso eine Molkerei.

Der Gasthof Born in Naundorf steht zum Verkauf an.

In Polzen wird beim Gewinnen von Ziegelerde an der Stoy'schen Ziegelei eine vorgeschichtliche Grabkammer gefunden. Sie liegt in etwa 3 Metern Tiefe.

1914

In Naundorf wird die neue Schule eingeweiht.

Aus Polzen wird ein dreister Einbruchdiebstahl vermeldet.

In Berga verstirbt der 14-jährige Sohn des Maurers G. W. Der Junge hatte mit einem Revolver hantiert.

Der Kronprinz von Sachsen, Christian Friedrich, besucht das Dorf Lebusa. Er steigt in der Gaststätte „Zur Grünen Linde“ ab. Beginn des 1. Weltkrieges. Auch in der heimatlichen Region herrscht Kriegs- und Siegeshysterie. Freiwillige melden sich,

aber auch erste gefallene Soldaten sind zu beklagen. Auch sechs Lehrer aus dem Bereich Schlieben werden eingezogen. Die Lehrer Dietrich (Werchluga), Watzke (Oelsig) und Hoppe fielen nach wenigen Monaten den „Heldentod“ – 135 junge Männer aus dem Kirchenbereich Schlieben kommen im 1. Weltkrieg ums Leben.

1919

Im Oktober 1919 kommt der Postbote Scheuche aus französischer Kriegsgefangenschaft in seine Heimatstadt Schlieben zurück.

Die Feuerwehr muss einen Brand in der Steigemühle löschen. Der Dachstuhl des Hauses brannte.

In Polzen sterben zwei 3- bzw. 5-jährige Kinder an einer Rauchgasvergiftung nach einem Brand.

Der „Stadt- und Landbote“ berichtet:

„Aus einer Geheimschlachtung stammenden ca. 4 ¼ Zentner Fleisch- und Wurstwaren wurden gestern Vormittag hier bei dem Hausbesitzer A. W. in der Lindenstraße beschlagnahmt. Die geschlachteten Tiere waren von einem auswärtigen Fleischer gekauft und sollten nach Berlin verschoben werden.“

Der Männergesangsverein in Schlieben wird nach dem 1. Weltkrieg wieder aktiv und gestaltet ein Konzert im Glock'schen Saale.

Ein tragischer Unglücksfall ereignet sich in Hohenbucko. Ein 16-jähriger Junge kommt ums Leben, als er bei der Hochzeitsfeier seiner Schwester unglücklich stürzte.

1924

Meldung vom 14. Mai 1924 im „Stadt- und Landboten“:

„Nach einem arbeitsreichen Leben ist gestern Morgen fernab der deutschen Heimat in New York, wo er seit vielen Jahren ansässig war, der Ehrenbürger unserer Stadt, Herr Otto Wagner, zur letzten Ruhe eingegangen.“

Otto Wagner, Bruder des Schliebener Kapellmeisters Herrmann Wagner und Verwandter des bekannten Dr. F. A. Wagner, hatte 1920 der Stadt Schlieben 50 000 Mark überwiesen mit der Bestimmung, damit bedürftige Kriegswaisen und verkrüppelte Kriegsteilnehmer zu unterstützen.

Bei einem Raubüberfall auf den Kutscher des Stechauer Milchwagens erbeuteten die beiden Räuber in feldgrauen Röcken 7 Rentenmark.

Es wird Fußball gespielt im Schliebener Land. Zwei Ergebnisse von 1924 – Hohenbucko-Schlieben 1 : 4, Schlieben II-Naundorf 2 : 3.

Im Alter von 77 Jahren verstarb am 04.01.1924 in Schönewalde der 1846 in Krassig geborene Julius August Richter. Er ist der Verfasser verschiedener heimatgeschichtlicher und pädagogischer Bücher bzw. Schriften. Jahrelang war er Rektor der Schönewalder Schule.

Die Gemeinden Körba und Malitschkendorf werden in diesem Jahr an das elektrische Stromnetz angeschlossen.

Auf dem Langen Berg in Schlieben erfolgt die Grundsteinlegung für ein Kriegerdenkmal (Martinsturm).

Am 31. August 1924 veranstalten konservative Kräfte in Weidmannsruh eine vaterländische Gedenkfeier. Als Organisator tritt der Generalmajor a. D. Friedrich (Fritz) Gebhard von Krosigk aus Lebusa in Erscheinung. Kritische Stimmen sahen darin eine Veranstaltung, die militärisches Gedankengut verherrlicht.

1929

Auszug aus dem in Schlieben erscheinenden „Stadt- und Landboten“ vom 14. Februar 1929:

„Der langanhaltende Frost bringt eine weitere Verschlechterung der Arbeitsmarktlage mit sich. Die Erwerbslosenziffer zeigt auch bei der hiesigen Bezirksmeldestelle ansteigende Tendenz. Am Sonnabend betrug die Zahl der Unterstützung empfangenen Erwerbslosen 181. Das bedeutet gegenüber der Vorwoche eine Zunahme von 24 Personen. Es entfallen auf Schlieben 51, Berga 4, Frankenhain 6, Hillmersdorf 7, Hohenbucko 3, Jagsal 4, Körba 14, Krassig 3, Lebusa 12, Oelsig 17, Proßmarke 5, Stechau 19, Striesa 3, Werchluga 11 und Werchau 1.“

Der Winter 1929 war außergewöhnlich eisig. Im Februar wurden in Schlieben -30 °C gemessen. In Jagsal war bei der grimmigen Kälte die neu eingerichtete Wasserleitung gänzlich eingefroren. Trotz allem vergnügte man sich in der Winterzeit in den Dörfern. In Lebusa gestaltete der Männergesangverein einen Rosenabend „... der märchenhaft geschmückte Saal, mit stimmungsvoll abgetönter feenhafter Beleuchtung, mit aromatischem Rosenduft geschwängert, versetzte uns zurück in die Rosenzeit des Jahreslaufs.“

In Werchluga veranstaltete der Radfahrerverein „Edelweiß“ im Krausischen Saal einen Maskenball. Was gab es da nicht alles an Masken zu sehen? Jockeys, Clowns, Cowboys, Indianer, Mexikaner, Ritter, Pagen, Rokoko- und Biedermeierkostüme, Wallenstein, die Filmkomiker Pat und Patachon. 60 Menschen nahmen teil!

Was passierte 1929 noch? In Körba wird das letzte strohgedeckte Wohngebäude bei Gustav Gottwald abgerissen. Es war 1787 erbaut worden.

Körba erhält den ersten Fernsprechanschluss.

In Schlieben wird ein weiterer Sportverein gegründet. Er nennt sich „Arbeiter-Turn- und Sportverein“.

In Lebusa (8. Juli) etabliert sich die Freiwillige Feuerwehr.

In Hohenbucko brennt das Sägewerk des Dampfmühlenbesitzers F. G. Voigt durch ein Schadensfeuer völlig nieder.

In Frankenhain kommt es beim Kranzreiten zu einem schweren Unfall.

Aus Berga wird vermeldet: „Einbruchdiebstahl am helllichten Tage bei Landwirt G. G. 1 goldene Uhr mit Kette, Wäschestücke, ein Damenfahrrad und 100 Reichsmark nehmen die Diebe mit.“

Die regionalen Tageszeitungen berichten auch von Schlägereien, die an der Tagesordnung waren. In Lebusa bei Gastwirt Kaub „flogen Bierflaschen und andere handfeste Gegenstände durch die Luft“. Auch in Werchluga ging es recht gewalttätig zu: „Zwei Herzberger, die nachmittags tüchtig gezecht hatten, fingen am Abend mit der Jugend Streit an, der schließlich in eine wüste Holzerei ausartete, sodass aus Schlieben die Landjäger und ein Arzt geholt werden mussten.“

1934

In Frankenhain wurde die Freiwillige Feuerwehr gegründet und ein Spritzenhaus errichtet.

In Körba erhält die Kirchgemeinde für die hiesige Kirche eine neue Orgel. Gebaut wurde sie von der Potsdamer Orgelfirma Alexander Schuke.

In Schlieben wird die Kirche renoviert. Es gelang vorzügliche Kräfte, wie den Kirchenmaler Sandforth und den Bildhauer Paul

Jukoff (Schkopau) als Mitarbeiter zu gewinnen. Die Arbeiten begannen am 21. März 1934 und erstreckten sich bis November des Jahres. Die Einweihung der erneuerten St. Martinskirche fand am 18. November statt. Bischof Peter (Magdeburg) hielt die Weihepredigt. Die Lutherstatue ist ein Werk von Paul Jukoff. Auch in Werchau wurde am Kirchgebäude gearbeitet und dabei der Turm erneuert.

Wetterkapriolen und Unglücksfälle gab es auch 1934. Ein schlimmes Unwetter (Wolkenbruch) traf Hillmersdorf. In Lebusa brennt die mit Futtermitteln gefüllte Scheune des Bauern G. H. nieder. In Schlieben wird beim Kaufmann Schüller ein Einbruchdiebstahl verübt. Gestohlen wurden Tabak- bzw. Wollwaren im Wert von 100 Mark.

1939

Schlieben, Übernahme der Gaststätte „Ratskeller“ durch Gerhard Dreißig (Tröbitz). Pachtvertrag über 6 Jahre.

Maul- und Klauenseuche in Hillmersdorf und Werchau (18.02.1939).

In Polzen wird eine Straßenbeleuchtung installiert.

Im April findet in Schlieben ein Kreisfeuerwehraufmarsch statt. 2000 Feuerwehrkameraden beteiligen sich. Das neue Gerätehaus wird seiner Bestimmung übergeben.

In Hohenbucko hat es im Mai viele Masernerkrankungen gegeben. In Lebusa ist das einen Monat später der Fall.

Die Ländliche Spar- und Darlehenskasse in Schlieben feiert ihr 40-jähriges Bestehen und weicht ihr neues Kassengebäude feierlich ein. Sie hat 261 Mitglieder.

Im September wird in Schlieben ein Erntekindergarten eröffnet, der regen Zuspruch findet. Zur Beendigung der Hackfruchternte in Schlieben werden 10 polnische Kriegsgefangene eingesetzt. In Hohenbucko wurde die Kirche erneuert.

Im Dezember wird in Schlieben eine Städtische Volksbücherei eröffnet.

Ein tödlich ausgehendes Unglück gab es in Werchau. Arbeiter L. vom Rittergut wird von einem LKW überrollt.

Striesa erhält elektrischen Stromanschluss.

Aus dem „Stadt- und Landboten“ vom 5. Juni 1939:

„Unter lebhafter Beteiligung begann gestern der Badebetrieb in dem erweiterten Freibade an der Steigmühle. Etwa 400 Badegäste und Zuschauer belebten den Strand. Auch für die Stärkung durch Essen und Trinken war reichlich gesorgt und die zahlreichen Tische waren gut besetzt.“

Am 1. September 1939 marschiert die deutsche Wehrmacht in Polen ein. Es ist der Beginn des 2. Weltkrieges, der unsägliches Leid brachte und am Ende schließlich auch die heimische Region betraf.

1944

Die Niederlage der deutschen Wehrmacht zeichnete sich ab. Man sammelte auch im Schliebener Land für das Winterhilfswerk. Die Goebbelsche Propaganda versuchte die Bevölkerung zum Durchhalten zu bewegen. Eine Versammlungsaktion der NSDAP lautete „Am Ende steht der deutsche Sieg!“ Die Realität sieht anders aus. Ein Exkurs zum KZ-Außenlager in Schlieben-Berga: Im März dieses Jahres wurden 5000 Häftlinge nach Schlieben gebracht. Im Lager wurden sowohl die Bewachung als auch der Umgang mit den Häftlingen verschärft. Die Aufstellung von SS-Wachposten alle 50 Meter und die Hundeführer auf dem Werksgelände trugen ihren Teil dazu bei. Die Häftlinge mussten unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen Panzerfäuste produzieren. Am 11. Oktober 1944 trat ein besonderes Ereignis ein. Es kam zu einer gewaltigen Explosion, der weitere Explosionen folgten. Waggenteile wurden über 100 Meter mitgeschleudert. Es waren über 100 Todesopfer zu beklagen, vorwiegend jüdische Häftlinge.

Was geschah weiterhin?

Der Ehren dirigent und populäre Musiker des Schliebener Männergesangvereins, Hermann Wagner, verstarb in seiner Heimatstadt. Über 100 Tonschöpfungen von ihm sind im Druck erschienen.

In Jagsal wird ein hier beschäftigter Pole wegen „Schlingenstellen“ mit drei Monaten Straflager durch das Amtsgericht Torgau verurteilt.

In Krassig verstirbt der Heimatfreund und Lehrer Max Müller.
In Malitschkendorf gab es am 13. April 1944 ein Schadensfeuer.
In Körba fielen 70 Brandbomben, die glücklicherweise unschädlich gemacht werden konnten.

Ununterbrochen kommen Flüchtlingskolonnen durch die Dörfer, die ein Unterkommen und Verpflegung dringend benötigen.

1949

In Jagsal wird die alte Wassermühle abgerissen.

Einige Meldungen zum jüngsten Dorf unseres damaligen Heimatkreises Schweinitz, Freileben.

Die Genossenschaft hat bereits 76 Mitglieder. Bis zum Jahresende waren 29 Wohnhäuser und das Verwaltungsgebäude bezugsfertig. Die Genossenschaft übernahm den Bau des Landambulatoriums und der Schule. Eine Überprüfung der Kasernenführung der Genossenschaft deckte schwere Verfehlungen auf. In Dorfnähe wurde eine Friedhofsanlage geschaffen.

Am 1. Februar 1949 erfolgte die Gründung der MAS (Maschinen-Ausleih-Station) in Hohenbucko. Ein Stützpunkt befand sich in Schlieben-Berga.

In Schlieben-Berga sollte ein „Dorf der Jugend“ entstehen. Im Mai 1949 hatte das Objekt anlässlich eines Großeinsatzes von 7000 Jugendlichen aus Sachsen-Anhalt den Namen „Jugendkombinat Karl-Liebnecht“ erhalten.

1954

Große Niederschlagsmengen im August führen auch in der Umgebung Schliebens zu Hochwasser und Überschwemmungen. Wiesen und Ackerflächen stehen unter Wasser.

In Oelsig wurde mit dem Bau von Wasserleitungen zur besseren Versorgung der Dorfbewohner begonnen. Initiator war der Lehrer Karl Loh.

In Körba stellte die Ziegelei Denkel ihre Produktion ein.

Bau einer Kegelsportanlage in Lebusa.

1959

Es war ein Jahrhundertsummer. Die Temperaturen reichten bis nahe 40 °C. Langanhaltende Trockenheit bei ausbleibendem Regen führte zu drastischen Ernteausfällen und Waldbränden. Assoziationen zu 2018 werden wach.

1964

In Hohenbucko wird eine BSG „Traktor“ gegründet.

In Werchau wird ein neuer Kindergarten seiner Bestimmung übergeben.

In Hohenbucko stellt die Molkerei ihre Tätigkeit ein.

1969

In Frankenhain wird der Kindergarten geschlossen.

In Proßmarke nimmt ein Trockenwerk zur Futtermittelherstellung die Produktion auf.

1974

In Oelsig erfolgt eine Kirchenerneuerung.

Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses in Jagsal.

Durch Initiative der Freilebener Jugend wird ein neuer Sportplatz geschaffen.

Im Bereich der Kremitz zwischen den Landstraßen Schlieben – Oelsig und Schlieben – Frankenhain ist mit der Anlage eines Speicherbeckens begonnen worden. Die Arbeiten werden später eingestellt. In verschiedenen Kartenwerken war es bereits eingezeichnet worden.

1979

Auf dem Körbaer Teich wird die DDR-Meisterschaft in allen Motorbootklassen durchgeführt (23. Sept. 1979) Veranstalter war

der MC Drehna. Prominentester Teilnehmer war der Weltmeister Bernd Beckhusen (Berlin).

1984

Stechau vermeldet den Umbau der ehemaligen Schule. Hier finden ab sofort das Gemeindebüro, ABV, Friseurladen und eine Kinderkrippe einen Platz.

In Kolochau wird die Schmiede stillgelegt.

1989

Im Herbst 1989 überschlagen sich die Ereignisse, die Massen kommen in Bewegung. Das ging auch an der Einwohnerschaft des Schliebener Landes nicht spurlos vorbei. Etliche Bürger der Heimatregion beteiligten sich an den Friedensgebeten und Demonstrationen, z. B. in Leipzig. In Schlieben versammelten sich viele Schliebener Bürger in der HOG „Martinsberg“ und protestierten über Missstände in verschiedenen Lebensbereichen. Genutzt wurde die Reisefreiheit nach dem Mauerfall am 9. November. Viele Bürger holten sich das „Begrüßungsgeld“ in Höhe von 100 DM aus West-Berlin.

1994

In Oelsig wird ein Naturpfad im 42 ha großen Naturschutzgebiet des Oelsiger Luchs angelegt.

In Schlieben kommt es zur Gründung des Doppelkopfvereins „Die Alten“. Seine Aktivitäten sind bis heute präsent.

In Naundorf wird der Sportplatz neu gestaltet.

In Schlieben wird der Schulsportplatz eingeweiht.

In Lebusa wird die Silbermannorgel restauriert.

In Weidmannsruh etabliert sich eine Waldschule.

Das Amtsgebäude wird umgebaut und zum Sitz der Amtsverwaltung.

1999

Gründung eines Seniorenbeirats in Schlieben, Vorsitzender Herr Siegfried Dommaschk. Die neue Tankstelle in Schlieben geht in Betrieb. Das Autohaus Schubert GmbH wird eröffnet.

In Stechau erhält die Turmkugel der Kirche eine Vergoldung.

Prominente Gäste besuchen Schlieben: Frau Ministerin Dr. R. Hildebrandt, Kultusminister Reiche, die Schauspieler Helga Göring, Herbert Köfer sowie Heinz Quermann.

2004

In Lebusa wird 50 Jahre Kegelsport gefeiert. In einem Pokalwettkampf in Lebusa starten Spitzenteams der Kegelbundesliga aus Berlin, Leipzig und Magdeburg.

Eröffnet wird in Schlieben das Seniorenheim.

10. Brandenburger Radpartie durch das Schliebener Land (2019 also 25. Tour)

2009

Schweres Unwetter am 2. Juli in Schlieben. In kürzester Zeit fielen 99 Liter Regen auf den Quadratmeter. Kurzzeitig musste der Ausnahmezustand für das Stadtgebiet ausgerufen werden. Der Schulhof stand komplett unter Wasser, ebenso die Tankstelle und das Seniorenheim. Die Feuerwehr war ununterbrochen im Einsatz. Der Schaden für die Stadt Schlieben betrug etwa 300 000 Euro an kommunalen Objekten.

In Schlieben-Berga wird der Verein „Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V.“ gegründet.

Damit soll das Kalendarium für das Jahr 2019 für das Schliebener Land beendet werden. Eine Garantie für die Vollständigkeit kann nicht gegeben werden. Herzlichen Dank für Hinweise und Ergänzungen geht an die Mitglieder des Freundeskreises „Zliuini“.

-hdl-

Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus. Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 37,20 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus dem Amtsgebiet



Wir begrüßen
unsere jungen Mitbürger
im Amt Schlieben



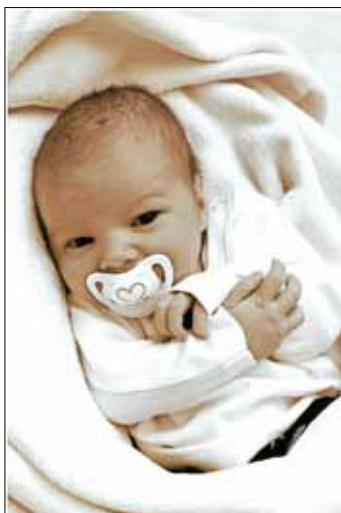
Paula Hermann aus Schlieben, geb. am 03.02.2019



Lennard Trümper aus Schlieben, geb. am 02.02.2019



Elias Thiel aus Schlieben, geb. am 23.01.2019



Phil Koffler aus Schlieben, geb. am 09.01.2019



Julia Theresa Christa Nauck und Alexander Fritz Volkmar Nauck aus Oelsig, geb. am 30.01.2019

Große Resonanz beim Neujahrsempfang

Am Dienstag, dem 8. Januar 2019 durfte Amtsdirektor Andreas Polz knapp 200 Gäste in der Schulcafeteria der Schliebener Grund- und Oberschule zum Neujahrsempfang 2019 des Amtes Schlieben willkommen heißen.

Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Vereinen und der Bundeswehr lauschten im offiziellen Teil Andreas Polz bei einem Rückblick auf das Jahr 2018. Ein besonderes Augenmerk galt aber auch den Vorhaben in 2019, allem voran dem „Tag der Bundeswehr“, der am Wochenende 14. - 16.06.2019 zusammen mit dem 426. Moienmarkt gefeiert wird.

Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse der Grund- und Oberschule Ernst Legal sorgten unter der Leitung ihres Musiklehrers Herrn Gallin mit frischen Liedern für die musikalische Umrahmung. Für eine lockere und lustige Atmosphäre nach dem offi-

ziellen Teil sorgte der „Detailverliebte Karikaturist“ Mikhail Reymann. Zur Erinnerung an diesen Abend konnten sich die Gäste ein bleibendes und persönliches Präsent in Form einer Karikatur von sich mit nach Hause nehmen. Den Gästen blieb anschließend die Gelegenheit sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen.

lr



Veranstaltungen im Schliebener Land

Februar 2019	
Samstag, 23.02.2019	Lebusa – Dorfgeschichten aus Lebusa präsentiert vom Freundeskreis Zliuuni Beginn: 14:00 Uhr Veranstaltungsort: Saal im Park
Samstag, 23.02.2019	Schlieben – Filmvorführung „Tabaluga“ von Peter Maffay Eintritt: 6,00 Euro Beginn: 15:00 Uhr Veranstaltungsort: Pfarrsaal
Sonntag, 24.02.2019	Schlieben – BlackBeats.FM Cup des Schliebener Nachwuchses Beginn: 9:30 Uhr Veranstaltungsort: Sporthalle
Donnerstag, 28.02.2019	Kolochau – Kinderzampern Beginn: 9:00 Uhr Veranstaltungsort: ab Kindertagesstätte Zwergenland durchs Dorf
Veranstaltungen März 2019	
Samstag, 02.03.2019	Schlieben – Tag des offenen Weinbergs Beginn: 10:00 Uhr Veranstaltungsort: Weinberg
Freitag, 08.03.2019	Schlieben – Frauentagsfeier Beginn: 20:00 Uhr Veranstaltungsort: Drandorfhof
Sonntag, 10.03.2019	Malitschkendorf – Litschker Weibertreff Beginn: 10:00 Uhr Veranstaltungsort: Gaststätte Kremitzgrund
Dienstag, 12.03.2019	Schlieben – „Sicher Mobil“ kostenfreie ADAC-Schulung für Verkehrsteilnehmer über 50 Jahre Anmeldung in der Tourist-Information erforderlich Beginn: 10:00 Uhr oder 13:00 Uhr Veranstaltungsort: Drandorfhof
Freitag, 22.03.2019	Proßmarke – Einwohnerversammlung Beginn: 19:30 Uhr Veranstaltungsort: Freizeitzentrum
Samstag, 23.03.2019	Schlieben – Subbotnik Beginn: 9:00 Uhr Treffpunkt: Feuerwehr
Sonntag, 24.03.2019	Schlieben – Frühlingssingen des Schliebener Frauenchors 20-jähriges Bestehen des Schliebener Frauenchors mit den Gästen: Männergesangverein 1836 Schlieben e. V. und dem Frauenchor Körba/Schöna-Kolpien e.V. Beginn: 14:30 Uhr Veranstaltungsort: Drandorfhof

Öffentliche Verkehrsteilnehmerschulung

Am Montag, dem 25. Februar 2019, ab 13.00 Uhr, findet im Versammlungsraum der Amtsverwaltung, Herzberger Straße 7, in 04936 Schlieben eine öffentliche Verkehrsteilnehmerschulung mit der Verkehrswacht Herzberg e. V. statt.

Interessierte Verkehrsteilnehmer sind herzlich eingeladen.

Naundorf

Am 29.01.2019 trafen sich 21 heimatkundlich interessierte Naundorfer in ihrem Gemeindehaus, der ehemaligen Schule. In gemütlicher Runde sorgte H.-D. Lehmann anhand von Bild- und Textdokumenten auf unterhaltsame und kurzweilige Art für Erinnerungen, vermittelte aber auch manch unbekanntes Informationen. Alle Anwesenden dankten ihm und Gernot Richter mit herzlichem Beifall.

Hiermit wünschen wir den Beiden sowie dem gesamten Freundeskreis Zliuini für ihre Forschungen, Publikationen und Vorträge weiterhin viel Kraft und Elan, Gesundheit und Freude.

Besondere Taten müssen belohnt werden!

Außergewöhnliche Verdienste in den verschiedensten Bereichen um die Stadt zeichnen sie aus – die Ehrenbürger. Diese Bezeichnung ist die höchste Auszeichnung, welche eine Stadt oder Gemeinde an eine besondere Persönlichkeit auf Lebenszeit verleihen darf.

Seit einigen Jahren ist Herr Hans-Dieter Lehmann einer dieser ehrenvollen Bürger der Stadt Schlieben. Nun soll noch ein weiterer Verdienstvoller Bürger ernannt und im festlichen Rahmen geehrt werden. Der Ausschuss für Kultur, Bildung, Sport und Soziales ist bereits dabei, sich darüber zu beraten und mögliche Bürgerinnen und Bürger in die engere Auswahl zu bringen.

Wer weiß, vielleicht könnte es schon im Laufe dieses Jahres einen neuen weiteren Ehrenbürger der Stadt Schlieben geben.

jr

Krimi-Lesung mit Uwe Wilhelm

Noch mitgenommen von ihrer Jagd nach dem Serienmörder „Dionysus“ erlebt Staatsanwältin Helena Faber den Alptraum jeder Mutter: Ihre Töchter wurden entführt. Die Spuren führen zu einem Menschenhändler und Helena weiß nicht, wem sie noch vertrauen kann ...

„Die 7 Kreise der Hölle“

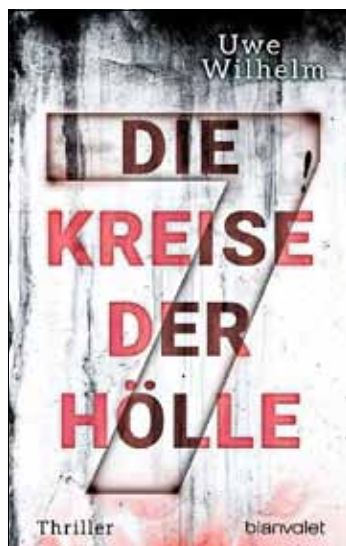
29. März (Fr.)

Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt: 3,50 EUR

Ort: Drandorfhof

Voranmeldung unter 035361 718 oder bibliothek@schule-schlieben.de



Frauentagsfeier

Liebe Frauen, es ist wieder so weit!

Wir laden euch herzlich zu unserer diesjährigen Frauentagsfeier ein.

Seid dabei!

Wann? am 16. März 2019 – ab 18.00 Uhr

Wo? im Mehrgenerationenhaus

Unkostenbeitrag? 3 Euro



Es wartet auf euch ein leckeres Essen und ein kulturelles Programm.

Bitte meldet euch bis zum 2. März und sagt zu!

Sigrun Fietz: 035361 839952

Einladung zur Frauentagsparty

Die Stadt und das Amt Schlieben sowie der Moienmarkt- und Kulturverein laden ein und sagen:

Den Mädchen und Frauen im Amt Schlieben,

Am Freitag – Freitag, 08.03.2019, 20:00 Uhr

Natürlich mit einer zünftigen Party,

Keiner bleibt allein, wir feiern gemeinsam,

Es wird ein schöner Abend mit Überraschungen,

Spaß, Freude und Lachen garantiert,

Charmant werdet Ihr umgarnt von Kristof und Piotr,

Hörgenuss vom Feinsten mit Liedern zum Schmunzeln,

Ort: natürlich im Schafstall des Drandorfhofes,

Eine flotte Sohle auf dem Parkett darf auch nicht fehlen,

Natürlich darf kräftig getanzt werden, es legt auf: DJ Udo

Also Mädels – vergesst die Sorgen des Alltags für ein paar Stunden, macht Euch pünktlich auf den Weg, werdet nett begrüßt von Kavalieren der alten Schule, lasst Euch mit bekannten und unbekanntes Liedern von Kristof Rudowski (Arkordeon) und Piotr Czaikowski (Tenor) charmant umgarnt und tanzt ordentlich nach Musik von DJ Udo! Der Eintritt ist frei, Getränke aller Art werden im Angebot sein.

(Liebe Männer, gern könnt Ihr Eure Mädels zu vorgerückter Stunde abholen und Eure Schätze wohlbehalten nach Hause geleiten, vielleicht feiert ihr gar noch ein wenig mit...)



Frühlingsflohmarkt im Schliebener Drandorfhof

Am 13. April 2019 steht der Frühling nicht mehr nur noch vor der Tür, sondern schon im Wohnzimmer: Zeit, um auszumisten!

Entlasten Sie doch Ihren Mülleimer und verkaufen die versteckten Schätze. Alte oder ungenutzte Dinge, die Sie loswerden möchten, machen vielleicht jemand anderen glücklich. Ab 6:00 Uhr können die Händler ihre Stände einrichten, bevor um 8:00 Uhr die ersten Besucher kommen und 16:00 Uhr ist alles schon vorbei. Die Standmiete beträgt je Meter 5,00 €. Sind Sie an einem Stellplatz interessiert. Dann melden Sie sich bitte in der Tourist-Information im Drandorfhof unter der Tel.-Nr.: 035361 81699 oder per E-Mail unter kultur@amt-schlieben.de.

Subbotnik

Samstag, den 23.03.2019 | 9:00 Uhr
Treffpunkt: Feuerwehr Schlieben

Der Frühling steht vor der Tür! Um die Spuren der Wintermonate zu beseitigen lädt der Kulturausschuss der Stadt Schlieben alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Einrichtungen zum Arbeitseinsatz ein.

Wir freuen uns über jede helfende Hand und bitten, wenn möglich, Harke, Kratze oder Besen mitzubringen.

Ab 13:00 Uhr gibt es für alle Helfer kostenfreien Gulasch an der Feuerwehr Schlieben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Tourist-Information im Drandorfhof!
 Tel.: (03 53 61) 81 699



Multimedia - Vortrag

„Rund um die Glücksburger Heide“
 1000 Jahre Geschichte

Freitag, 08. März 2019
um 19:00 Uhr, in der
Gaststätte in Polzen



Tag des offenen Weinbergs

2. März 2019 | 10 Uhr
Weinberg in Schlieben

Beim Verein zur Förderung des historischen Weinbaus in Schlieben e. V. ist keinesfalls an Winterschlaf zu denken.

Der Weinbauverein Schlieben lädt alle Hobbywinzer und Interessierte herzlich zum Tag des offenen Weinbergs ein.

Es werden Hinweise zum Schneiden der Rebstöcke sowie zu Düngung und Pflanzenschutz gegeben.

SICHER MOBIL

kostenfreie ADAC-Schulung

für ältere Verkehrsteilnehmer
 im Amt Schlieben (und darüber hinaus)

12.03.2019
10:00 Uhr oder 13:00 Uhr
Drandorfhof in Schlieben

Das Programm richtet sich an Verkehrsteilnehmer über 50 Jahre, die ihr Wissen auffrischen und sich über technische Entwicklungen und rechtliche Neuerungen informieren möchten. In kleinen Gruppen können die Teilnehmer mit einem Fachexperten Themen wie Gesundheit und Leistungsfähigkeit, neue Verkehrsregeln, Technik und altersgerechte Ausstattung von Fahrzeugen, sowie individuelle Anliegen besprechen.

Anmeldungen erforderlich bis zum 28.02.2019
Tourist-Information im Drandorfhof
Tel: (03 53 61) 81 699

55 Jahre Frauenchor Frankenhain e. V. – Ein Dankeschön



Die Mitglieder des Frauenchores Frankenhain führten am 18.01.2019 ihre Jahresversammlung für das Jahr 2018 durch. Diese Veranstaltung wurde genutzt, um die Arbeit des vergangenen Jahres auszuwerten und die Planung für das Jahr 2019 vorzunehmen. Der Vorstand hat in einem feierlichen Rahmen in dieser Veranstaltung 7 Gründungsmitglieder des Chores, gegründet vor 55 Jahren am 5. Dezember 1963, geehrt. Das waren unter anderem die Sängerinnen Frau Margarete Endemann, Frau Helga Ratzek, Frau Christa Kölle, Frau Gertrud Madel, Frau Liane Katzschke und Frau Ingrid Schicketanz und als Ehrenmitglied, immer noch eng mit dem Chor verbunden, Frau Waltraud Ließ. Ihnen wurde eine Ehrenurkunde des Chorverbandes und ein Blumenpräsen überreicht. Auch wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei diesen Sängerinnen bedanken, die so eine lange Zeit dem Chor treu geblieben sind. Allen anderen Sängerinnen und Sängern wurde ebenso Dank und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit ausgesprochen. Danke auch den Kindern Josina, Rosalie, Niclas und Jannes, die in diesem Jahr das gesamte große Programm mitgestalteten und mit ihren jungen Stimmen zur besonderen Qualität der Programme beitrugen. Besonders aber der Chorleiterin, die den Chor auf diesem Niveau, in ehrenamtlicher Tätigkeit, aufrecht erhält. Die offizielle Veranstaltung anlässlich des 55-jährigen Chorjubiläums am 05.12.2018 fand bereits am 2. Dezember 2018 statt. Der Chor fuhr an diesem Tag nach Berlin, nahm dort ein gemeinsames Mittagessen in einem wunderbaren Ambiente ein. Wir besuchten eine Weihnachtsveranstaltung von Alexandra Kreutz, ihrer Gesangspartnerin Lea W. Frey, dem von Alexandra gegründeten Chor aus Neuruppin sowie professionellen Musikern wie einem Pianisten, einer Geigerin und einem Gitarristen, im Jagdschloss Grunewald. Es war ein wundervolles Klangerlebnis in der Vorweihnachtszeit, das allen, die es mit erlebten, noch lange in den Ohren nachklang. Anschließend führten wir eine Stadtrundfahrt durch das weihnachtlich geschmückte Berlin durch und fanden den Abschluss auf dem Weihnachtsmarkt vor den Arkaden, wo jeder noch ein paar Weihnachtsdüfte genießen konnte. Nach diesem wunderbaren Erlebnis begann die schöne, aber anstrengende Arbeit des Chores mit den Weihnachtsprogrammen. So unter anderem der 20. Auftritt in der Kirche Werchau, ein weiteres großes Programm in der Kirche Buchhain, Programme in Naundorf, Jagsal, im Seniorenheim Schlieben, das Weihnachtsbaumsingen in Frankenhain und weitere kleine private Auftritte.

Zweck dieser rückwirkenden Zeilen soll es sein, uns bei allen Gastgebern noch einmal auf diesem Weg ganz, ganz herzlich zu bedanken für die freundliche Einladung, den Empfang und die Betreuung. Ganz herzlich wollen wir uns in Werchau bedanken, wo wir so viel Dank und Anerkennung bei der 20. Jubiläumsveranstaltung erfahren haben. Danke nochmals allen, die sich an unseren Programmen erfreuten, allen die uns im Hintergrund betreuten und Dank auch an die Frankenhainer Versorger, die unsere vielen Gäste beim „Singen unter dem Tannenbaum“ mit Glühwein, Bratwurst, duftenden Waffeln und bei der Ausgestaltung dieses kleinen Weihnachtsmarktes unterstützten. Danke auch dem Weihnachtsmann, der die Kinder bescherte und dem Bläser, der von hoch oben schöne weihnachtliche Klänge über den Ort trug. Es war ein schöner, arbeitsreicher Dezember, der nach 55 Jahren der Gründung des Chores vielen lange in Erinnerung bleiben wird. Danke.

Ingrid Schicketanz

Kunterbunt von Haus zu Haus



Zwei Mönche, verschiedene Tiere, die Teletubbies und mehr zogen am 26.01.2019 durch die Schliebener Straßen. Trotz des nassen Wetters waren alle bei guter Laune und tanzten zum ein oder anderen Lied. Von Geldspenden über ein Gitarrenständchen bis hin zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kuchen und Eierlikör war alles dabei. Dafür möchten wir uns bei allen Bürgern, die uns die Türe geöffnet haben, recht herzlich bedanken. Ein eventuelles Zampern 2020 ist uns im Sinne. Vielleicht traut sich dann auch der ein oder andere Erwachsene, kostümiert dabei zu sein.

Jugendclub Schlieben

Mit jeder Menge Spaß durchs graue Wochenende



Ob Biene Maja, Erdbeere, Tiger oder Wikinger ... mehr als 30 Narren trotzten am Samstag, dem 12.01.2019, dem nasskalten Wetter und zogen mit Pauken und Trompeten durch Hohenbucko.

Traditionell zieht die Hohenbuckoer Zamperschar gleich zu Beginn eines neuen Jahres von Haus zu Haus und wird dabei seit vielen Jahren von „Die kleine Dahmer Blaskapelle“ angeführt. Ebenfalls zum festen Inventar zählt der „Bollerwagen“, in dem das lustige Völkchen das Hochprozentige für den jährlichen Tanz transportiert. Dieser findet am 23.03.2019 im Hohenbuckoer Saal statt.

Während des langen Rundkurses durch das Dorf wurde die bunte Truppe wieder liebevoll von den Bewohnern mit Kuchen, Fettstullen oder auch Glühwein und Eierlikör versorgt. Zum Abschluss fanden sich noch viele in der Feuerwehr ein und feierten bis spät in die Nacht.

Im Namen der Zamperefreunde bedanke ich mich für die unzähligen Häppchen auf unserer Tour, aber auch für die vielen Geldspenden, welche wir für einen schönen Tanz, aber auch für kleinere Schönheitsreparaturen an unserem Saal nutzen werden.

Dennis Lürding

Ein Name – viele Mehrwerte

Zusatzname für die Stadt Schlieben diskutiert

„Sängerstadt“ Finsterwalde, „Eisenbahnstadt“ Falkenberg und „Kloster- und Gerberstadt“ Doberlug-Kirchhain: unsere Nachbarstädte haben sich entschieden und machen es uns vor – sie werben erfolgreich mit ihren Zusätzen auf den Ortseingangsschildern.

Dabei braucht sich die Stadt Schlieben mit ihrer Vielzahl an naturnahen Ausflugsmöglichkeiten und einmaligen Baukunstwerken hinter den „Großen“ gar nicht zu verstecken. Mit dem in Brandenburg hinzugefügten § 9 Abs. 5 der Kommunalverfassung wird Gemeinden ermöglicht, eine zusätzliche Bezeichnung, die auf die Historie, die Eigenart oder die Bedeutung der Gemeinde hinweist, zu führen. Warum also nicht mit einem Zusatznamen, z. B. „Wein- und Kellerstadt“, auf die Besonderheiten in der Stadt Schlieben aufmerksam machen und so gezielt Besucher anlocken?

Mit dieser Frage beschäftigt sich der Kulturausschuss der Stadt Schlieben in der kommenden Sitzung des Ausschusses Mitte März (genauer Termin zu Redaktionsschluss nicht bekannt). Die Stadt kann mit der Zusatzbezeichnung eine positive Wirkung auf die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing erzielen. Gerade im Hinblick auf den bevorstehenden „Tag der Bundeswehr“, bei dem mehr als 15.000 Besucher erwartet werden, würde ein Zusatzname ohne zusätzliche finanzielle Aufwendungen in den bundesweiten Werbekampagnen auf potenzielle Gäste treffen. Auf die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlieben würden keine Kosten zukommen, der Personalausweis behält seine Gültigkeit.

jk

E-Bike-Tour durchs Elbe-Elster-Land verschenken



Sie planen längere Fahrradstrecken mit Kindern, insbesondere in so weitläufigen Regionen wie Elbe-Elster? Mit dem E-Bike kein Problem, auch die Motivation der Kinder ist damit sicher um einiges größer. Ebenso die der jungen Eltern, die ihre Zwerge bequem in den Kindersitz oder Anhänger setzen und bei nachlassender Ausdauer problemlos den Elektromotor hinzuziehen können. Auch für Großeltern ermöglicht ein elektrisch betriebenes Fahrrad ganz neue Möglichkeiten, wenn es darum geht, mit Kindern und Enkelkindern einen Ausflug durch Elbe-Elster zu unternehmen.

Ein E-Bike zu kaufen ist jedoch zu teuer? Dann leihen Sie sich einfach solch ein Rad, um das Elbe-Elster-Land zu erkunden. Damit Sie sich dabei nicht allzu alleine fühlen, wie wäre es mit einem E-Bike-Gutschein für den Partner, die beste Freundin oder sogar die Oma? Ein unkonventionelles Geschenk, um Ihren Liebsten Zeit zu schenken. Gutscheine für den Verleih eines E-Bikes und Zubehör wie Helm, Anhänger und Kindersitz erhalten Sie ab sofort in der Tourist-Information im Schliebener Drandorfhof, Ritterstraße 8.

Kuriose Feiertage aus der ganzen Welt

21.03. – „Internationaler Tag des Waldes“



Erfreuen Sie sich am schönen Wald im Schliebener Land, wie die über 200 Begeisterten zum Volkswandertag 2018.

Wir atmen. Jeden Tag. Jede Stunde. Jede Minute unseres Lebens und wenn wir aufhören zu atmen sind wir tot. Wir benötigen den Sauerstoff der Luft zum Überleben. Neben dem Ozean ist der Wald unser größter Versorger mit Sauerstoff. Doch nicht nur das: heute bauen wir Möbel aus Holz, früher sogar ganze Häuser oder was würden wir ohne Papier tun? Der perfekte Tag um einmal an den Wald und seine Bewohner zu denken, ist der 21.03.2019 denn da ist „Internationaler Tag des Waldes“. Vielleicht gehen Sie auch einmal in das bei uns noch in großer Zahl vorhandene Dickicht und erfreuen sich der frischen Luft, denn mit ihren acht Revieren, zu denen auch die Reviere Schlieben und Hohenbucko zählen, zeichnet sich die Oberförsterei Herzberg hoheitlich für 34.975 ha verantwortlich, dass entspricht einer Bewaldung von rund 34%. Vorherrschende und wirtschaftsbestimmende Baumart ist, auch nach 20 Jahren intensiver Laubbaumförderung, die Kiefer.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 20. März 2019

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 12. März 2019



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für
Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:**

anzeigen.wittich.de

Aus der Grundschule Hohenbucko

Was uns Weihnachten beschert wurde

Der Eine schief, der Andere total zerschossen und ein Anderer ganz ab. So sahen die Bilderrahmen aus alten Zeiten in unseren Fluren aus, in denen unsere „Kunstwerke“ ausgestellt werden konnten.

Das sollte sich ändern und so beschlossen WIR Kids&Co uns darum zu kümmern. Suchten Spenden jeder Art zusammen und bastelten wie die Weltmeister Gestecke sowie Kunstwerke für die gemütliche Zeit. Dann wurden Nüsse gelesen, Spielsachen (die noch nicht benutzt wurden) für unsern Verkaufsstand zum Lichterfest in Hohenbucko heraus gesucht und Baumschmuck aus aller Herren Ländern angefahren.



Vom Spiel, Puzzle und Gesteck über Bekleidung, Sterne und Dekorationen aller Art bis hin zum Schippenspiel, war alles zu bekommen und für jeden Geldbeutel etwas dabei. Am Ende kamen sagenhafte Geldsummen heraus. Bei unserem Facebook-Aufruf spendete uns „Der Lichtmann“ sogar 300,00€. Nun endlich konnte der Bau der neuen Bilderrahmen beginnen. Mit der Lieferung der Neuen am 31.01.2019 war die Freude riesengroß und zukünftig werden unsere Schulflure in neuem Glanz erstrahlen.

Uns ist es ein Bedürfnis dafür DANKE zu sagen.

Danke dem „Lichtmann“ Herrn Hauptvogel

Danke der Firma Frame Design Mende

und DANKE all denen, die uns soooo tatkräftig unterstützt und ihren letzten Cent an unserem Stand ausgegeben haben.

...von Herzen Kids&CO.

Im Namen der Gemeinde Hohenbucko danke ich allen ehrenamtlichen Helfern für ihr persönliches Engagement. *Eine tolle Aktion.*

Dennis Lürding -Bürgermeister-

Sonstige Informationen

Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.

Mit tiefer Betroffenheit haben wir erfahren, dass

Adelheid Kohl

am 8. Februar 2019
verstorben ist.

Die Welt ist um einen lieben Menschen ärmer geworden, mit dem wir seit mehreren Jahren immer gern zusammen waren. Adelheid hinterlässt in unserer Gemeinschaft eine schmerzhaft Lücke. Ihren Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Wir werden Adelheid ein bleibendes Andenken bewahren.

Der Frauenchor Schlieben

Schlieben, im Februar 2019



Platzwart gesucht!

Der TSV 1878 Schlieben hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt, es herrscht ein reger Spielbetrieb, den es zu organisieren gilt. Unser Sportzentrum an der Steigmühle sucht dich für alle Arbeiten, die in dieser schönen Anlage anfallen, wie z. B.:

- Unterstützung beim Rasenmähen
- Vorbereitung der Fußballplätze für Trainings- und Wettkampfbetrieb
- Allgemeine Ordnung und Sauberkeit
- Baum- und Strauchschnitarbeiten usw.

Wenn du Interesse hast, Teil unserer sportlichen Gemeinschaft zu werden, freuen wir uns über deine Rückmeldung. Es genügt eine kurze Mail oder ein Anruf beim Fußballverantwortlichen des TSV, Jens Zwanzig: info@tsvschlieben.de oder 0174 9678014.



Liebe Eltern, liebe Kinder!

Die Spielgemeinschaft Schlieben/Schönnewalde möchte ab dem Frühjahr 2019 mit einer G-Juniorenmannschaft (5- bis 6-jährige, Jahrg. 2012-2014) am Fußballspielbetrieb in der Elbe-Elster-Region teilnehmen. Derzeit trainieren in Schlieben jeden Dienstag und Samstag ca. 8-10 Kinder aus diesem Altersbereich. Um auch eine quantitativ starke Mannschaft bilden zu können, werden noch einige Kinder, auch Mädchen, benötigt. Die Kinder werden unter sportpädagogischer und fußballfachspezifischer Anleitung trainiert. Am Sonntag, den 24.02. werden wir in der Schliebener Sporthalle beim BlackBeats.FM-Cup eine „kleine Weltmeisterschaft“ für die 5 bis 10-jährigen mit 6 Mannschaften ausspielen. Jedes Kind bekommt eine Erinnerungsmedaille. Dort könnte auch ihr Kind dabei sein. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich unter friedajoh@gmail.com oder unter 035361 89736 oder unter 01626859059 an.

Vorstand des TSV 1878 Schlieben

Übungsleiter und weitere Unterstützer (w/m) gesucht

Der TSV 1878 Schlieben unterstützt in hervorragender Weise die Nachwuchsarbeit im Schliebener Land. Aktuell trainieren 100 Kinder und Jugendliche im Verein und gehen damit einer sehr sinnvollen Freizeitbeschäftigung nach. Für die Bewältigung der vielen Aufgaben im Übungsleiterbereich suchen wir **DICH**, der mit uns gemeinsam etwas bewegen möchte für eine wundervolle Sache im Team des TSV!

Bitte melde Dich bei Interesse beim Abteilungsleiter Fußball, Jens Zwanzig: jens.zwanzig@tsvschlieben.de oder 0174 9678014.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Montag, dem 11. März 2019, bietet die AfU e. V. die Möglichkeit, in der Zeit von 13.30 bis 14.30 Uhr in Schlieben, in der AWO-Wohnstätte, Ritterstr. 5, Eingang Kniebuschweg, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter, z. B. Schwermetalle, oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Jahreshauptversammlung des Budokan Herzberg/E. e. V.

am 23.03.2019 um 14 Uhr
bei Mc Car, Herzberg

Da es eine Satzungsänderung gibt, sind alle Mitglieder verpflichtet, zu erscheinen.

Auch unter 14 Jahren!!!

Wieder Abenteuer im Wald und auf der Elster



In den Osterferien geht unsere **Abenteueraktion auf der Schwarzen Elster** wieder los. Mit einem selbstgebauten Floß geht es über zwei Tage von München/Elster nach Herzberg. Dieses Angebot ist für Kinder, Jugendliche sowie Eltern mit Kind ab 10 Jahre. Ich möchte mit euch vom **24.04. bis 26.04.2019** auf Tour gehen. Geschlafen wird in einer Jurte und wenn Petrus es will, gibt es vielleicht auch Fisch zu einer Mahlzeit. Auch diese Unternehmung ist auf 12 Teilnehmer limitiert.

Beginn: 24.04.2019

13:00 Uhr Anlegestelle München

Ende: 26.04.2019

ca. 15:00 Uhr Wehr Herzberg

Ich möchte das Jahr 2019 für euch abenteuerlich gestalten. Vom **08.06. bis 10.06.2019**, das Pfingstwochenende, findet ein **Waldcamp** an einem neuen Standort statt. Wir werden das erste Mal im EG Kiebitz unsere Zelte aufschlagen. Diese Ferienfreizeit ist für Kinder, Jugendliche sowie Eltern mit Kind ab 10 Jahre gedacht. Ich möchte euch zeigen, wie ihr euch in der Natur zu-rechtfindet, was es für essbare Pflanzen gibt oder wie der Wald aus der Vogelperspektive aussieht. Wie schafft man es, 2 Nächte im Wald zu schlafen, ohne sich zu gruseln. Da wir rücksichtsvoll mit der Natur umgehen, ist das Camp auf 12 Teilnehmer limitiert.

Beginn: 08.06.2019

13:00 Uhr Parkplatz Kiebitz

Ende: 10.06.2019

ca. 15:00 Uhr Parkplatz Kiebitz

Wer noch weitere Informationen benötigt, sieht auf der Internetseite <http://www.asbee.de/> des ASB nach.

Anmelden könnt ihr euch per E-Mail: spielmobil@asbee.de.

*Das ASB-Spielmobil
Mario Gaudlitz*

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen: Schlieben, Kraszig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

Termin	Inhalt	Ort
24.02.2019	09:00 Gottesdienst 10:30 Gottesdienst	Malitschkendorf Hohenbucko
03.03.2019	09:00 Gottesdienst 10:30 Gottesdienst	Kolochau Schlieben
10.03.2019	frei	
17.03.2019	09:00 Gottesdienst 10:30 Gottesdienst	Malitschkendorf Hohenbucko
20.03.19	15:30 Gottesdienst im Seniorenheim	Schlieben
24.03.2019	09:00 Gottesdienst 10:30 Gottesdienst	Kolochau Schlieben

Weltgebetstag der Frauen am 01.03.2019 17:30 Uhr im Pfarrhaus Schlieben

Wir laden herzlich ein zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, dem 01.03.2019, um 17:30 Uhr im Pfarrhaus Schlieben. Partnerland ist in diesem Jahr Slowenien. Wir freuen uns über jeden Besucher und noch mehr, wenn etwas zum Buffett beigesteuert wird. Nach Vortrag über Slowenien und Andacht wollen wir gemeinsam essen. Rezepte für das slowenische Büffet sind im Pfarrbüro erhältlich.



Aufruf zu den Gemeindekirchenratswahlen 2019 – Kandidatinnen und Kandidaten gesucht!

Im Oktober des Jahres 2019 werden der Gemeindekirchenräte für 6 Jahre neu gewählt. Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten für diese Tätigkeit. Falls Sie Lust haben, die Geschicke Ihrer Kirchengemeinde mitzugestalten und mitzuentcheiden, rufen oder sprechen Sie einfach mal unverbindlich an, wir informieren Sie gern.

Konzert von Sacralissimo am 30.3.2019, 19:30 Uhr, Kirche Schlieben

Sacralissimo, das sind Dilian Kushev, Preisträger – „Royal College of Music“ London, April 2013 und „Goldene Olivenbaum“ für Musik, Thessaloniki, Griechenland 2017, mit dem facettenreicher Bariton klingt mal hell und strahlend – mal dunkel und samtig. *Andrey Angelov*, einfühlsamer Begleiter am Klavier, hat Gelegenheit seine wahre Virtuosität im eigenen Solo auszuleben.

Auszüge aus dem Programm, zu hören werden sein:

Ave Maria, Panis Angelicus, Ich bete an die Macht der Liebe, Pie Jesu, Agnus die, Hallelujah, Schwarze Augen, Santa Lucia, O, Sole mio, Opernarien aus „La Traviata“, „Don Giovanni“, „Ein Maskenball“, Bulgarische Volksliedern, Werke für Klavier von Beethoven, Chopin, Liszt u. v. m.

Der Eintritt kostet 14,- €, im Vorverkauf 12,- €. Der Kartenverkauf findet sich an folgenden Orten:

1. Touristinformation, Ritterstraße 8, 04936 Schlieben, Tel.: 035361 81699
2. Tourismuspunkt der Stadt Herzberg (Elster), Kirchstraße 14, Tel.: 03535-2480544
3. Tourist Information, Roßmarkt 12, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 035341 628-0

Folgende Gruppen im Pfarrbereich Schlieben treffen sich:

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht findet alle 2 Wochen donnerstags 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in Herzberg statt. Die Schliebener treffen sich um 16:40 am Pfarrhaus und fahren mit dem Pfarrer nach Herzberg. Termine: 28.02., 14.03., 28.03.

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde Schlieben trifft sich alle 2 Wochen am Dienstag in der Zeit von 17:30 bis 20:30 Uhr im Gemeindesaal in Schlieben.

Nächste Termine: 26.02., 12.03., 26.03.

Kinderkreis

Der Kinderkreis ruht wegen zu wenig Interessenten. Wir verweisen auf die Angebote in Herzberg durch Gemeindepädagoge Thorsten Jachalke, Tel.: 03535 2484164, gp@kirche-herzberg.de und den Kinderchor von Kantorin Solveig Lichtenstein, Tel. 0176 82166212.

Frauenhilfe Kolochau & Schlieben

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein. Wir freuen uns über neue und alte Gesichter. Schlieben 4. Mittwoch (27.02., 27.03.) 14:00 Uhr Kolochau 3. Donnerstag (21.02., 21.03.) 14:30 Uhr.

Chörchen

Das Chörchen trifft sich immer montags ab 20:00 Uhr im Gemeindesaal in Schlieben. Neue Sängerinnen und Sänger (auch Anfängerinnen und Anfänger) sind herzlich willkommen.

Gemeindegruppe für die 30- bis 50-Jährigen „FREITAG VIERTEL acht“

Wir sind der Gemeindekreis für die 30- bis 50-Jährigen und treffen uns immer am 4. Freitag im Monat um 19:15 Uhr im Gemeindeforum. Wir freuen uns sehr auf neue Gesichter. Die nächsten Termine sind: 22.02., 22.03.

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr Mi 12 – 16 Uhr

Tel.: 035361 587, Fax: 035361 89433

E-Mail: evang.pfarramt.schlieben@t-online.de, p.schuppan@web.de